

PR

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **2 (1989)**

Heft 5

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

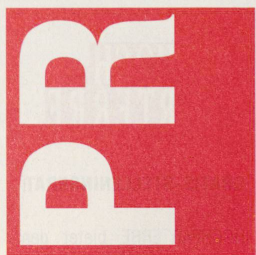
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



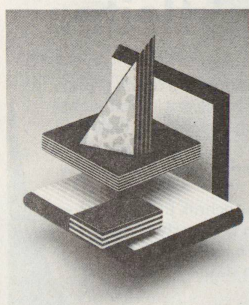
Farbige Kunstharzplatten

Die Palette der Hochdruck-Schichtstoffplatten der Abet AG ist um ein Produkt erweitert worden: Straticolor ist ein selbsttragender Kompaktschichtstoff, bei dem neben der Plattenoberfläche auch die Kante und der Kern als Gestaltungsbe- reich miteinbezogen wer- den.

Drei untereinander frei kombinierbare Varianten der Produktegestaltung sind möglich: die Bestim- mung des Oberflächende- kors durch Auswahl aus den «Print»-Serien Decori Mini- mi, Serigrafica, Venice und Uni; die Festlegung des Rhythmus der Kanten und des Kerns durch die Kombi- nation von fünf möglichen Farben mit Schwarz oder einer Farbe; die Wahl der Plattenstärke und des -for- mats (10, 12 oder 14 mm bzw. 3050 x 1300 mm). DG

Abet AG, 6037 Root

Oberflächengestaltung und Kantenrhythmus bei Hochdruck- Schichtstoffplatten



Dialog mit dem Teppich

Der Teppichboden soll einen emotionalen Erleb- niswert vermitteln. Er soll eine Beziehung zwischen Boden und Möbel, zwischen den Wänden herstellen.

Dies ist das Motto der Vorwerk Teppichwerke, Hameln. In Zusammen- arbeit mit so namhaften Künstlern und Architekten wie Sam Francis, Matteo Thun oder Oswald Mathias Ungers haben sie die Tep- pichbodenkollektion Dialog entwickelt. Das Produkt verbindet hohen Ge- brauchswert mit ästheti-

scher Qualität, ohne dass der Preis in schwindelnde Höhen klettert. Die Boden- gestaltung folgt damit auch dem Trend, im Wohn- oder Bürobereich der Persön- lichkeit beziehungsweise der Corporate Identity Aus- druck zu verleihen. Die Kol- lektion Dialog umfasst 24 Designs in 45 Farbstellun- gen, die mit einer Palette von Unifarben kombiniert werden können. DG

Vorwerk Textil Schweiz, 8042 Zürich

Sam Francis, Los Angeles (oben), Oswald Mathias Ungers, Köln (unten)

Sax-Farben AG 100 Jahre alt

Die Sax-Farben AG in Ur- dorf feiert im April ihr hun- dertjähriges Bestehen. Das Unternehmen, das vom Kaufmann Jakob Sax und seiner Frau gegründet wur- de und seither immer in Fa- milienhand blieb, hat heute ein Produkteprogramm, das unter anderem Farben und Lacke für die Bauma- lerei, Künstler-Ölfarben (die einzigen in der Schweiz seit 1935), mineralische Farb- systeme, Sandsteinfestiger, Tempera-Farben und Farb- pulver für Künstler und Re- stauratoren umfasst. Aus dem eigenen Forschungs- labor kommt zum Beispiel

das patentierte und interna- tional ausgezeichnete Hy- drosil, ein atmender, aber wasserabstossender Fassa- denschutz auf der Basis von Silizium. Hinzu kommen weitere Mineralfarbsysteme für die Bauma- lerei; somit stellt die Sax-Farben AG heute als einzige Schweizer Firma alle Mineralfarbsy- steme her.

Anlässlich des Jubiläums hat das Unternehmen unter der Mitwirkung des Künst- lers Hans Falk eine Sonder- publikation herausgegeben, die das Phänomen Farbe in seinen mannigfaltigen Aspekten zeigt. Sie kann ko- stenlos angefordert werden bei: Sax-Farben AG, Sta- tionsstrasse 41, 8902 Ur- dorf. DG

Künstlicher Stein

Der Kreativität freien Lauf lassen, die verrücktesten Formen entstehen lassen, ohne Rücksicht auf das Ma- terial nehmen zu müssen – der Traum jedes Gestalters.

Mit Corian, dem Massiv- material für den Innenaus- bau, ist das möglich. Es be- steht zu zwei Dritteln aus natürlichen Mineralien und zu einem Drittel aus dem Kunststoff Acryl.

Corian, vom Chemiekon- zern Du Pont de Nemours in den sechziger Jahren ent- wickelt, fühlt sich geschmei- dig und warm an. Ausser- dem behält es, da es massiv und porenlos ist, jahrelang seine Schönheit.

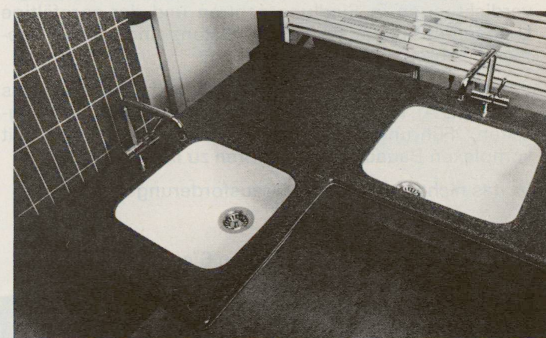
Weil der Werkstoff wie Holz bearbeitet wird, kann er mit normalen Schreiner- werkzeugen in jede beliebi- ge Form gebracht werden.

Dank dem Spezialkleber aus flüssigem Corian kön- nen zum Beispiel Lavabos fugenlos in bestehende Ba- dezimmerabdeckungen aus dem gleichen Material inte- griert werden.

Das Produkt ist in sechs Farbtönen und drei Stärken lieferbar und findet An- wendung in so verschiede- nen Bereichen wie Bad, Kü- che, Hotels (Theken- und Barabdeckungen), medi- zinischen Einrichtungen, La- denbau. DG

Importeur Schweiz: Studer Handels AG, 8600 Dübendorf

«Becken à la carte» zur Verwirklichung gestalterischer Träume



Dynamisches Büro

Haben Sie sich einmal überlegt, dass nicht nur die morgemuffigen Gesichter Ihrer Arbeitskolleginnen und -kollegen Ihre Laune beeinflussen, sondern auch die Büromöbel? Assoziationen an die Akropolis-Säulen by night zum Beispiel könnten Ihre Arbeitsmoral sicher erheblich stärken. Das glauben zumindest die Entwicklungsabteilung der Zemp Büromöbelfabrik AG und das Fellmann-Designteam, die gemeinsam die Büromöbellinie ZEMP COLONNA geschaffen haben. Im Mittelpunkt des Möbelprogramms steht visuell und funktionell die Säule als Wirbelsäule des Ganzen. In ihr sind Anschlüsse für Computer und Licht, Verkabelung sowie die Höhen-

und Neigungsverstellbarkeit der Tischplatte «versteckt». Die Möbellinie besteht aus Schreibtisch, Besprechungssecke, Stehpult oder Terminalarbeitsplatz, Round-Container, diversen Regalen und Vitrinen; die verschiedenen Einzelelemente lassen jeden Gestaltungswunsch für Einzel- wie für Teambüros offen. Als Materialien stehen Holz, Kunststoff, Granit oder Glas in diversen Farben zur Auswahl. Beim Design, das nicht nur zweckmässig sein und ergonomischen Anforderungen entsprechen soll, wird der Ästhetik viel Wert beigemessen. Sie soll sich stimulierend auf die Gefühlswelt der Angestellten auswirken.

DG

Zemp Büromöbelfabrik AG, 6015 Reussbühl



ZEMP COLONNA – Synergie von Design und Funktion

Wärme-Solo

Eine Weltneuheit aus den Bergen: die Dämmplatte Solo der Flumroc AG aus imprägnierter, unbrennbarer Steinwolle.

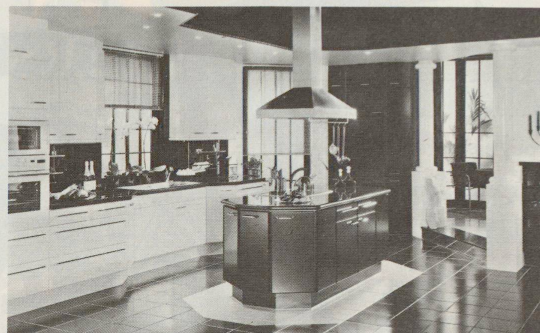
Neu und besonders an ihr ist die eingebaute zehn Zentimeter breite Knautschzone entlang der Längsseite. Die Platte lässt sich damit ohne aufwendige Abmess- und Einpassarbeiten und ohne Befestigungsmittel zwischen zwei Holzbalken klemmen. Auch die sonst

erforderliche Hilfe einer zweiten Person entfällt. Durch diese zwei Vorteile können Zeit und Kosten ohne Einbusse an Arbeitsqualität eingespart werden.

Die Dämmplatte zeichnet sich durch erstklassige Wärme- und Schalldämmeigenschaften aus; ihre eingebaute Flexibilität reagiert automatisch auf alle Bewegungen des Holzes. Solo ist in zwei Grössen (60×100 cm für Lichtmasse 60 bis 56 cm und 55×100 cm für Lichtmasse 55 bis 51 cm) beim Baumaterialienhandel in der ganzen Schweiz erhältlich.

DG

Flumroc AG, 8890 Flums



Sinnlichkeit

«Geniesserisch langsam und zärtlich» gleitet Ihre Hand über die äusserst samtweiche, seidenmatte

Oberfläche... der Kücheneinrichtung.

Dieses Erlebnis lässt sich laut Werbung der Leicht Einbauküchen GmbH bei einer Lackküche «erfüh-

Sinnliches Erlebnis in einer Lackküche: das Modell «ATRIUM»

len». Lack kann im Küchenalltag durchaus pflegeleicht sein. Die neuen Lacke sind sehr strapazierfähig; da das Basismaterial der Einrichtung hochverdichtete Feinfaserplatten sind, arbeitet es nicht mehr, und es entstehen keine Spannungen und Risse im Lack. Leicht bietet diverse Einbauküchenprogramme in verschiedenen Farbtönen an, die eine persönliche Gestaltung der Küche ermöglichen.

DG

Leicht Einbauküchen GmbH, D-7070 Schwäbisch Gmünd

Frühlingserwachen

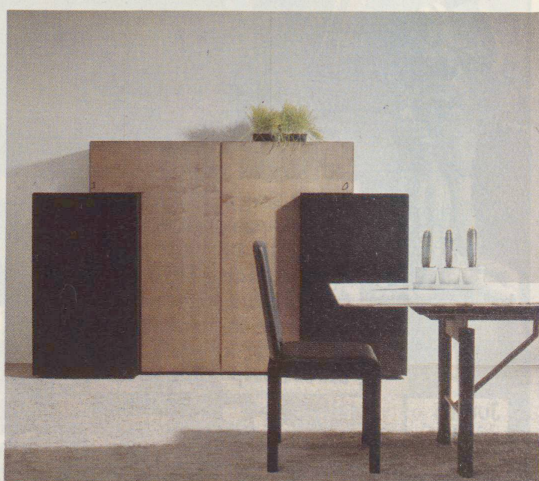
Die Designer von Team by Wellis spüren ihn offenbar, den Frühling: Sie verhalten dem guten alten Buffet zu einer neuen Form. Traditionell bleibt die Funktion dieses Möbelstücks; «frühlingshaft» soll seine Erscheinung sein.

Koni Ochsner, Designer in Wettingen (AG), entwarf für die Team Möbel AG das Buffet «Scaletta». Seine Hauptmerkmale sind die strengen Kuben mit auflockernenden Teilen wie Vitrinen und Rolladenmöbel, die ein lockeres, individuell gestaltbares Gebilde ergeben. Durch die verschiedenen Dimensionen der einzelnen Körper können Skulpturen gebildet werden. Als Ideen wurden die funktionelle Ästhetik und die Mobilität verwirklicht. Neben diesem Buffet führt Team by Wellis das Programm «Triangolo», entworfen von Kurt Erni, Teilhaber und Leiter der Entwicklungsabteilung der Firma.

Aus der Dreieckform – eben dem «Triangolo» – der Eckmöbel entsteht das dynamische Spiel von Kombinationen im Raum. Neu als zusätzliche Formenvariante wurden die gerundeten Zwischenelemente geschaffen.

DG

Team by Wellis, 5264 Gipf-Oberfrick



«Scaletta», die elegant-strengen Kuben bilden Raumobjekte in spannungsvoller Harmonie. Die Mobilität findet ihre Umsetzung.